

Das Gedenken

Emanuel Geibel

Melodie und Satz von Friedrich Silcher

Andante con moto

8

5

1. Mag auch heiß das Schei-den bren - nen, treu - er Mut hat Trost und Licht; mag auch Hand von Hand sich tren - nen,
 2. Ist kein Was - ser so ohn' En - de, noch so schmal ein Fel - sen - steg, dass nicht rech - te Sehn-sucht fän - de
 3. Ü - ber Berg' und tie - fe Ta - le, mit den Wol - ken, mit dem Wind täg - lich, stünd - lich, tau - send - ma - le
 4. Und die Wind' und Wol - ken tra - gen heim zu mir die Lie - be dein, die Ge - dan - ken, die da sa - gen:
 5. Ü - ber - all, wo - hin ich schrei - te, spür' ich, wie un - sicht - bar - lich dein Ge - bet mir zieht zur Sei - te
 6. Und so bin ich froh und stil - le, muss ich noch so fer - ne geh'n; je - der Schritt, ist's Got - tes Wil - le,

10

cresc. *espress.* *dolce*

Lie - be lässt von Lie - be nicht. treu
 drü - ber hin den si - chern Weg; stark
 grüß' ich dich, ge - lieb - tes Kind. Kei - ne Fer - ne darf uns krän - ken, denn uns hält_ ein frisch Ge - den - ken.
 ich bin dein und du bist mein! und die Flü - gel schlägt um mich. lieb
 und die Flü - gel schlägt um mich. fromm
 ist ein Schritt zum Wie - der - seh'n. froh

cresc. *espress.* *dolce*